

kürzer, die letzte Spina des 1. resp. 2. Tarsalium kaum die Mitte des folgenden Tarsalium überragend; Spinae tarsales dunkel
(ex Wolf, 1979: 278:)

- 3 (4) Facies rundlich-dreieckig; Clypeus in der vorderen Hälfte und Prothorax hinten schmal rot; 7. Glied des Flagellum doppelt so lang wie dick *A. arens* (Priesner, 1955)
4 (3) Facies quer-oval, nach unten kaum verschmälert; Clypeus und Thorax ganz dunkel; 7. Glied des Flagellum 1,6mal länger als dick *A. compactus* (Priesner, 1955)

Abkürzungen für öffentliche Sammlungen: MNHN Muséum National d' Histoire Naturelle, F Paris; MZL Musée Zoologique, CH Lausanne; ZI Zoologisches Institut, SU Leningrad.

Z u s a m m e n f a s s u n g

Hymenoptera, Pompilidae: Beschreibung zweier neuer Wegwespen-Arten und einer neuen -Unterart: *Agenioideus fabrei* n. sp. ♀, *Agenioidevagetes lions* n. sp. ♀, *Icazus arcanus occidentalis* n. ssp. ♀; neue Kombination einer Wegwespen-Art: *Icazus pulchellus* (Gussakovskij, 1952) ♀♂.

L i t e r a t u r

- G u s s a k o w s k i j, V. 1952. (Titel übersetzt:) Neue und wenig bekannte Psammocharidae und Sphecidae (Hymenoptera) des westlichen Tadshikistan. Trudy zool. Inst. Leningr. 10: 199—288. Leningrad.
P r i e s n e r, H. 1955. A Review of the Pompilidae of Egypt (Hymenoptera). Bull. Soc. ent. Egypte 39: 1—215. Kairo.
— — 1960. Dodatki do znajomości Pompilidae (Hym.) Egiptu; Zur Kenntnis der Pompilidae (Hym.) Aegyptens. Polskie Pismo ent. 30: 65—84. Wrocław.
— — 1966. Einiges über Pompiliden (Hymenoptera), 2. Teil. Nachr. Bl. bayer. Ent. 15: 57—60. München.
W o l f, H. 1978. Systematik, Morphologie und Verbreitung der westpaläarktischen Arten der Wegwespen-Gattungen *Nanoclavelia*, *Pedinompilus* und *Agenioidevagetes* (Hymenoptera: Pompilidae). Ent. Gen. 5: 85—103. Stuttgart.
— — 1979. Bestimmungsschlüssel zu den mit *Arachnotheutes* und *Pedinompilus* verwandten Wegwespen-Gattungen und ihrer westpaläarktischen Arten (Hymenoptera: Pompilidae). Ent. Ges. 5: 269—278. Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:
Studiendirektor Heinrich Wolf
Uhlandstr. 15, D-5970 Plettenburg

Calamobius filum Rossi am Neusiedler See

(Coleoptera, Cerambycidae)

Von Richard Papperitz

Bereits am 26. Mai 1977 konnte Freund Gerh. R ö ß l e r, Wunsiedel, bei einer gemeinsamen Exkursion am Steinbruch westlich Breitenbrunn a. S. bzw. dem diesem vorgelagerten Ödland den wenig verbreiteten Bockkäfer *Calamobius filum* Rossi feststellen. Bei einem neuen Besuch dieses Areals am 7. und 14. 6. 1981 konnte ich nun mit G. R ö ß l e r dort weitere Artvertreter erbeuten. Wir fanden auf der Ödfläche, die inzwischen auf drei Seiten stark umbaut wurde, zahlreiche *C. filum*, vereinzelt auch auf der Steinbruchsohle beim Abket-

schern des hohen Grasbewuchses (Riedgras?). Der Fundplatz einschließlich Steinbruch dürfte schätzungsweise 300—400 m im Umkreis messen. An sich ist das dortige Vorkommen dieses zierlichen Böckchens keine große Sensation. *Horion* führt es in seiner „Fauna“ Band 12 aus Niederösterreich an. Im Nachtrag dazu wird von ihm im Dezember 1975 in dem „Nachrichtenbl. d. Bayr. Entomologen“ Jg. 26, Heft 6 noch Westungarn genannt. Es ist also durchaus möglich, daß die Art im Burgenland weiter verbreitet ist.

Leider ist zu befürchten, daß das geschilderte Vorkommen äußerst gefährdet ist. Dem Vernehmen nach soll das Gelände völlig besiedelt werden, wozu es von einem Unternehmen aus Deutschland erworben wurde. Auch der Steinbruch selbst ist von einem Ausländer (Schweizer) angeblich zwecks Anlegung einer Nuß-Plantage aufgekauft worden. Was nutzt da der gerade am Neusiedler See so streng gehandhabte Naturschutz? Das Behelligen der Sammler erscheint da wenig angebracht, denn sie sind es wohl, die das Vorhandensein bestimmter Arten erst ermitteln. Was bedeuten entomologische Sammelausbeuten in ihren verhältnismäßigen geringen Stückzahlen gegen den Millionen-Verbrauch der gleichfalls geschützten Vögel. Wann endlich werden die *Lebensräume* der Tier- und Pflanzenwelt radikal geschützt?

Im übrigen ist inzwischen schon ein Biotop des *Calamobius filum* im Elsaß am Rheinufer bei Hünigen durch „Kultivierung“ zerstört worden.

Anschrift des Verfassers:

Richard P a p p e r i t z , Peutenhausen, Hauptstr. 16
D-8899 Gachenbach

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Programm für Januar und Februar 1982

- | | |
|--------------------------------|--|
| Montag, den 11. Januar | Vortrag M. K ü h b a n d n e r : Bericht über eine entomologische Reise nach Südwestspanien (mit Lichtbildern). |
| Montag, den 25. Januar | Vortrag Dipl.-Biol. K. W o t h e : Schmetterlings-Dias eines professionellen Naturfotografen (mit Fototips) |
| Montag, den 8. Februar | Vortrag Dr. E. G. B u r m e i s t e r : Erste faunistische Bestandsaufnahme im Murnauer Moos (mit Lichtbildern) |
| Montag, den 22. Februar | Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
1. Erstattung des Jahresberichtes für das Jahr 1981
2. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 1981
3. Haushaltsplan für das Jahr 1982
4. Anträge der Mitglieder
Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis zum 18. Februar beim 1. Vorsitzenden einzureichen. |

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. Es beginnt jeweils um 19.00 Uhr ein Bestimmungabend und um 20.00 Uhr pünktlich das eigentliche Abendprogramm.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **18. Januar** und am **15. Februar** jeweils um 18.00 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu einem Bestimmungabend.